

27.09.2012

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



Hintergrund:

Curriculum vitae

Erzbischof Dr. Ignatius Kaigama

Erzbischof Dr. Ignatius Ayau Kaigama wurde 1958 in Kona im Bundesstaat Taraba in Nigeria geboren. Nach seiner Ausbildung am St. Augustine's Seminar in Jos wurde er 1981 zum Priester geweiht. An der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom absolvierte er zudem ein Promotionsstudium, das er 1991 mit Doktor der Theologie beendete. 1995 wurde er zum ersten Bischof der neu gegründeten Diözese Jalingo ernannt; fünf Jahre später berief ihn Papst Johannes Paul II. zum Erzbischof von Jos.

Das Erzbistum Jos liegt im sogenannten *middle-belt* Nigerias, in dem christliche und muslimische Volksgruppen aufeinandertreffen. Im Gebiet der Erzdiözese Jos sind ca. 17 Prozent der Bevölkerung katholisch.

Erzbischof Dr. Kaigama ist Vorsitzender der Nigerianischen Bischofskonferenz (seit 2012), Vorsitzender der Christian Association of Nigeria (CAN), einem Dachverband christlicher Kirchen, sowie Vorsitzender eines vom Bundesstaat Plateau einberufenen „Interreligiösen Komitees für den Frieden“. Erzbischof Dr. Kaigama ist weit über Nigeria hinaus als engagierter Friedensstifter und Förderer des Interreligiösen Dialogs bekannt. Kennzeichnend für ihn war dabei stets die enge Kooperation mit islamischen Würdenträgern. Insbesondere sein engagiertes Auftreten gemeinsam mit dem Emir von Wase, Alhaji Haruna Abdullahi, konnte in den vergangenen Jahren wesentlich dazu beitragen, die gewaltbereite Situation zu entschärfen. Immer wieder bemühte er sich mit Erfolg nach gewalttätigen Ausschreitungen um eine Beruhigung der Lage sowie um eine sachgerechte Einschätzung des Konflikts in der internationalen Presse. Als Vorsitzender der Nigerianischen Bischofskonferenz hat er sich entschieden gegen die terroristischen Aktivitäten von Boko Haram gestellt, zugleich aber die Regierung aufgefordert den Dialog mit den Islamisten zu suchen und die rechtsstaatlichen Grundordnung in Nigeria zu schützen.

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz